

CEO Letter

Klimaschutzrichtlinie

Klimaschutz ist kein Trend, sondern Notwendigkeit – zum Schutz von Mensch und Natur und zur Wahrung ökonomischer Interessen. Was für die Gesellschaft im Allgemeinen gilt, gilt ebenso für die Finanzindustrie. Wir stellen uns diesen Herausforderungen und nehmen die Verantwortung an.

Salm-Salm & Partner hat sich frühzeitig auf den Weg in Richtung mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz gemacht. Seit mehr als fünf Jahren investieren wir entlang anerkannter Nachhaltigkeitsstandards. Der Anteil nachhaltiger Assets liegt mittlerweile bei weit über 50 Prozent. Wir kooperieren mit einer Großzahl externer Nachhaltigkeitsdienstleister und bauen unsere internen Analysekapazitäten kontinuierlich aus.

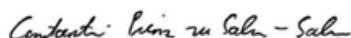
Zeitgleich zur Weltklimakonferenz von Marrakesch haben wir den *Salm-Salm Climate Leaders Equity* Fonds aufgelegt. Den ersten seiner Art, dessen Anlagepolitik die Umsetzung der Pariser Klimabeschlüsse von 2015 vorsieht. Die Einhaltung des „2-Grad-Limits“ ist darin formell festgeschrieben. Ziel des Fonds ist es, Anlegern nicht nur die Möglichkeit zu geben, Klimarisiken zu minimieren, sondern auch die mit dem Klimawandel verbundenen Chancen zu nutzen. Dadurch entsteht ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Mit dieser Klimaschutzrichtlinie gehen wir einen Schritt weiter. Sie sieht vor,

- auf Unternehmen zu verzichten, die über fossile Energiereserven (Kohle, Öl und Gas) verfügen,
- Unternehmen auszuschließen, die Strom auf der Basis von Kohle erzeugen
- Unternehmen zu bevorzugen, die, bei sonst gleichen finanziellen Bedingungen, über eine Klimaschutzstrategie verfügen.

Diese Richtlinie erstreckt sich neben dem *Salm-Salm Climate Leaders Equity* Fonds künftig auch auf den *Salm-Salm Sustainability Convertible* Fonds. Eine Ausweitung dieser Richtlinie auf alle Investitionsentscheidungen des Hauses wird geprüft.

Gez.



Constantin Prinz zu Salm-Salm
Geschäftsführender Gesellschafter



Constantin Freiherr von Wendt
Geschäftsführender Gesellschafter